

Beschlussvorlage	Datum: 25.09.2019
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in: OB, Claus Ruhe Madsen
	bet. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus
Federführendes Amt: Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Amt für Verkehrsanlagen	
Straßenbenennung in Rostock-Warnemünde	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
17.10.2019	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
	Vorberatung
22.10.2019	Hauptausschuss
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der Straßenbenennungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock § 1 legt der Hauptausschuss die Benennung einer Straße im Ortsteil Warnemünde fest:

Stephan-Jantzen-Platz

Beschlussvorschriften:

§ 1 Abs. 3 Straßenbenennungssatzung

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Durch den zuständigen Ortsbeirat wurde die Umbenennung eines Teilstückes der Straße Am Leuchtturm zwischen Teepott und der Straße Am Strom in Stephan-Jantzen-Platz beantragt. Der Antrag wurde in der Sitzung am 11.12.2018 mehrheitlich beschlossen. Der Ortsbeirat begründet seinen Antrag mit der Lage des „Stephan-Jantzen-Hauses“ - des ehemaligen Wohnhauses des Lotsenkommandeurs, welches heute durch die DGzRS genutzt wird - sowie der Lage des Seenotrettungskreuzers „Adele“ an der o.g. Straße. Mit der Straßenbenennung möchte der Ortsbeirat Stephan Jantzen als bekannte Warnemünder Persönlichkeit ehren.

Für die Umbenennung spricht aus Sicht der Stadtverwaltung, dass es sich um eine Straßenfläche mit starker öffentlicher Wahrnehmung handelt und Stephan Jantzen damit eine besondere Ehrung erfahren würde.

Die Ehrung verdienter BürgerInnen und die Pflege örtlicher Tradition können nach der Rechtsprechung neben der im Vordergrund stehenden Ordnungs- und Erschließungsfunktion legitime Zwecke einer Straßenbenennung sein.

Die Umbenennung würde eine Änderung der Hausnummer einer Sanitäranlage (z. Z. Am Leuchtturm 1a) erfordern, welche dem Stephan-Jantzen-Platz zugeordnet werden müsste.

In der umbenannten Straße werden - soweit absehbar - auch zukünftig keine weiteren Hausnummernvergaben notwendig sein. Deshalb wird eine Verwechslungsgefahr mit dem Stephan-Jantzen-Ring (Ortsteil Schmarl) und der Stephan-Jantzen-Straße (Ortsteil Seebad Warnemünde) als gering eingeschätzt.

Durch die Umbenennung würde jedoch Verwaltungsaufwand in mehreren Aufgabenbereichen des Amtes für Verkehrsanlagen entstehen, da Straßennamen das wichtigste Ordnungskriterium für die Verwaltung des städtischen Straßennetzes darstellen:

- Aufwand in der Straßenverwaltung
- Buchungsaufwand in der Anlagenbuchhaltung
- Straßenbauaufwand (Kosten für Straßenschilder sowie für die erforderlichen Bohrungen, welche aufgrund der kürzlich abgeschlossenen Straßenbaumaßnahme aus Garantiegründen von der bauausführenden Firma durchzuführen sind.)

Gegen die Umbenennung sprechen nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit die zu erwartenden Sach- und Verwaltungskosten von ca. 3.000 bis 5.000 EUR. Zudem wurde Stephan Jantzen bereits mit der Benennung der Stephan-Jantzen-Straße in Warnemünde und des Stephan-Jantzen-Rings in Schmarl geehrt.

Aus Sicht der Verwaltung überwiegt jedoch das Interesse der Stadt, die herausragende Persönlichkeit Stephan Jantzen mit einer Straßenbenennung an dieser exponierten Stelle besonders zu ehren.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: 66

Produkt: 54101 Bezeichnung: Gemeindestraßen

Haushalts-jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf-wendungen	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen
2019	54101 5233 8040 Wartung und Pflege von Verkehrsleitein- richtungen				ca. 1.020 €



Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der zuletzt beschlossenen Haushaltssatzung.

Claus Ruhe Madsen

Anlage:

- Übersichtskarte

- Auszug OBR 1 vom 11.12.2018



K S D V O R L A G E N E R S T E L L U N G

Auszug - Benennung eines Stephan-Jantzen Platzes in Warnemünde**Sitzung:** Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Wortprotokoll

TOP: Ö 10**Gremium:** Ortsbeirat Seebad
Warnemünde, Seebad
Diedrichshagen (1)**Beschlussart:** (offen)**Datum:** Di, 11.12.2018**Status:** öffentlich**Zeit:** 19:00 - 21:45**Anlass:** Sitzung**Raum:** Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum**Ort:** Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Herr Prechtel verliest einen Antragsvorschlag zur Benennung eines Platzes.

Der Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen beantragt, dem bisher unbenannten Platz am Ende der Straße „Am Leuchtturm“ unterhalb des Teepott die Bezeichnung „Stephan-Jantzen-Platz“ zuzuordnen.

Begründung:

Der Lotsenkommandeur und Vormann Stephan Jantzen (1827-1913) ist die wohl bekannteste Persönlichkeit Warnemündes.

An dem genannten Platz befindet sich das Stephan-Jantzen-Haus, welches das Wohnhaus des Lotsenkommandeurs war, und heute die DGzRS beherbergt. Am Rande des soeben frisch grundsanierten Platzes befindet sich der Seenotrettungskreuzer „Adele“.

Der Platz ist bisher namenlos und dient als Wenderondell der Straße „Am Leuchtturm“. In der Bevölkerung wird er gleichwohl schon jetzt als „Stephan-Jantzen-Platz“ bezeichnet. Dem Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen scheint es geboten, diese bekannte Persönlichkeit Warnemündes dadurch zu ehren, dass der benannte Platz seinen Namen trägt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung des Beschlusses.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 8

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Angenommen: X

Abgelehnt:

Das Ortsamt wird gebeten den Antrag weiterzuleiten.

Online-Version dieser Seite: <http://shro353.sv.rostock.de/ai/to020.asp?TOLFDNR=7115649>